

Trendstudie: MINT-Studenten wollen Karriere – aber mit Maß

Umfrage von BSI Business Systems Integration AG im Umfeld der Karrieremesse IKOM bestätigt die Arbeitswerte der Generation Y

Baden, 6. Juli 2010 – ***Eine aktuelle Trendstudie von BSI Business Systems Integration AG unter 160 MINT-(Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik)-Studenten bestätigt die in Theorien angenommene Arbeitseinstellung der Generation Y – auch Millennials oder Digital Natives genannt. Demnach möchten zwei Fünftel (80 Prozent) eine herausfordernde und abwechslungsreiche Tätigkeit ausüben. 44 Prozent wollen, dass ihre Arbeit etwas bewegt und 39 Prozent sind bereit, Verantwortung zu tragen. Diese positive Einstellung gegenüber Werten, die mit Leistung in Verbindung stehen ist allerdings gepaart mit einem Bedürfnis nach einer ausgewogenen Work-Life-Balance (58 Prozent). Für einen solchen Job würden 91 Prozent der Befragten aus ihrem Heimatort wegziehen.***

Die so genannte Generation Y ist die Generation der ab 1980 Geborenen, die mit PC und Internet sowie wirtschaftlicher und kultureller Instabilität aufgewachsen sind. Diese Generation ist gut gebildet, technik-affin und denkt außerhalb von Kategorien wie Alter, Status oder ethnischer Herkunft. Die Generation Y kommuniziert über Instant Messenger und soziale Netzwerke, sie will etwas bewegen und sie möchte selbst bestimmen, wann und wo sie arbeitet. Diesen Flexibilitätsanspruch stellen die jungen Menschen an sich selbst, aber auch an ihren zukünftigen Arbeitgeber.

BSI Business Systems Integration AG wollte sich von der Gültigkeit dieser Werte selbst überzeugen: „Gute junge Leute gewinnt man dauerhaft nur, wenn man wertetechnisch auf der Höhe der Zeit ist. Die Plattform der IKOM in München, bei der wir aktiv nach Nachwuchskräften gesucht haben, haben wir daher kurzerhand für eine kleine Trendstudie genutzt, um mehr über unsere Zielgruppe – junge, gute Software-Ingenieure – zu erfahren und unsere bisherige Personalstrategie zu bewerten“, berichtet Christian Rusche, CEO und im Recruiting bei BSI aktiv.

Verantwortung tragen, aber nicht um jeden Preis

Demzufolge bewerten die befragten MINT-Studenten klassische Karrierewerte nach wie vor hoch: 80 Prozent wollen eine herausfordernde Tätigkeit. 44 Prozent möchten, dass ihre

Arbeit etwas bewegt und 39 Prozent streben nach Verantwortung. Auch eine gute Bezahlung und rasche Aufstiegsmöglichkeiten nannten die Studenten in einer offenen Kategorie der Umfrage. Demgegenüber steht der Wunsch nach einem ausgewogenen Wechsel zwischen Arbeit und Freizeit (58 Prozent). 28 Prozent der Befragten wünschen sich außerdem flexible Arbeitszeitmodelle und 14 Prozent finden flache Hierarchien wichtig.

Zukunftsoptimismus und hohe Flexibilitätsbereitschaft

Mehr als die Hälfte der Befragten Münchner Studenten (58 Prozent) ist optimistisch einen Job zu finden, der diesen Wunschvorstellungen entspricht. Knapp zwei Fünftel (39 Prozent) ist in dieser Hinsicht noch skeptisch, aber nur 3 Prozent glauben nicht daran, einen für sie passenden Arbeitsplatz aufzutun. Für ihren Traum Arbeitsplatz würden die meisten der Befragten Studenten (91 Prozent) einen Umzug in Kauf nehmen. Insgesamt würden 58 Prozent ins Ausland gehen.

„Diese Ergebnisse kann ich für mich nur bestätigen: wenn ich sehe, dass meine Arbeit etwas bewegt, motiviert mich das ungemein“, kommentiert Anna-Nina Simonetto, 29 Jahre und Software-Entwicklerin bei BSI. Und Christian Rusche, ergänzt: „Ich bin wohl eher Generation X, aber die BSI gehört zur Generation Y. Bei uns gibt es keine Hierarchien. Wir sind ehrlich gegenüber dem Kunden und arbeiten gerne. Mitarbeiter werden nicht daran gemessen, wie viel sie arbeiten, wie lange sie im Büro sitzen und wann. Am Ende zählen der Projekterfolg als gemeinsame Leistung und das Glück des Anwenders. Diese Werte gefallen übrigens nicht nur unseren jungen Mitarbeitern.“

Informationen zur Studie

BSI befragte 200 Studenten im Umfeld der Karrieremesse IKOM, die vom 22. bis 24. Juni 2010 am Campus der Technischen Universität in Garching bei München stattfand. 160 Fragebögen wurden fehlerfrei ausgefüllt und gingen in die Wertung ein. Die Studie ist nicht repräsentativ. Die Befragten setzen sich allerdings ausschließlich aus Studierenden der MINT-Fächer zusammen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik), die BSI als potenzielle Mitarbeiter im Fokus hat.



Grafiken zur Trendstudie von BSI sowie weiteres passendes **Bildmaterial** finden Sie unter:

http://www.gcpr.de/1-1/bsi_Umfrage_IKOM_060710.html.

Unternehmenskontakt:

Catherine B. Crowden, BSI Business Systems Integration AG, Täferstrasse 16a, CH-5405 Baden, T +41 (0)56 484 16 24, M +41 (0)76 426 15 30, F +41 (0)56 484 19 30
catherine.crowden@bsiag.com, www.bsiag.com

Pressekontakt:

GlobalCom PR-Network, Münchener Str. 14, D-85748 Garching bei München, Wibke Sonderkamp und Jessica Schmidt, T +49 (0)89 360363-40, wibke@gcpr.net, bzw. Jessica@gcpr.net, www.gcpr.de

Wir entwickeln Software an der Nahtstelle zum Kunden. BSI CRM ist die führende Schweizer Lösung für jede Beziehung und jede Aufgabe – Verkauf, Marketing, Service, Multichannel Contact Center. BSI Counter ist das Produkt für klare Prozesse am Schalter und an der Kasse, BSI CTMS für klinische Studien in der Pharmabranche. Die Einfachheit und Vielseitigkeit unserer Software hat schon über 70'000 User überzeugt: ABB, APG, Commerzbank, Hermes Logistik, Holcim, Landis+Gyr, PostFinance, PricewaterhouseCoopers, Roche, Schweizerische Post, Sika, Swiss Life, Tamedia, Viseca und andere Marktführer setzen auf BSI Produkte. Wir sind auf die Dienstleistungen Systemintegration, Software-Entwicklung, Beratung und Support spezialisiert. Dank Service Oriented Architecture lassen sich die Lösungen in jedem IT-Umfeld integrieren.